

Absender:



Deutscher Frauenring e. V.
Landesverband Berlin
Sigmaringer Str. 1

10713 Berlin

BEITRITTSERKLÄRUNG

Mitgliedschaft im Deutschen Frauenring Landesverband Berlin e. V.

Hiermit erkläre ich meinen Vereinsbeitritt:

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ,Ort:
Telefon:	E-Mail :
*Fax:	*Geburtsdatum:
*Beruf:	*Interessen:

(* Angaben freiwillig) Unsere Mitgliederverwaltung erfolgt mit Hilfe der EDV. Die Daten der Mitglieder werden zu diesem Zweck unter Beachtung der Bestimmungen der Datenschutz Grundverordnung (DS VGO) gespeichert und nur für vereinsinterne Zwecke genutzt.

Mit der Speicherung meiner persönlichen Daten bin ich einverstanden, meine umseitig aufgeführten Rechte nach den Art. 15 bis 20 der DSGVO nehme ich zur Kenntnis.

Ich willige ein, dass mich der DFR zum Zweck der Information/Werbung kontaktiert
 postalisch per Mail per Telefon. (bitte ankreuzen)

Teilnahmeerklärung zum Lastschriftinzugsverfahren

Hiermit ermächtige ich den Deutschen Frauenring e. V. (Gläubiger-ID: DE96ZZZ00001591078) widerruflich, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von **60,00 € (für Studentinnen 40,00 €)** für das erste Jahr sofort und im Folgejahr im Januar von meinem Konto einzuziehen.

IBAN-Konto-Nr.:	
Kreditinstitut:	Kontoinhaber: (wenn abweichend von Anmeldung)

Ich überweise den Jahresbeitrag in Höhe von 60,-- € bzw. 40,-- € jetzt und dann jeweils zum Jahresbeginn auf das Konto des Deutschen Frauenringes e. V., auf das IBAN-Kto. DE58 1005 0000 0190 397691 bei der Berliner Sparkasse (BIC BEÖADEBEXX)

Ort/DatumUnterschrift:

Vorstand: Gertraude Kämpf (Vorsitzende), Marion Böker und Birgitt Purschke (Kassenwartin)

Webseite: <http://www.deutscher-frauenring.de/de/df-r-lokal/landesverbaende/lv-berlin>

Datenschutzinformationen nach Art. 13 DSGVO

Zweckbestimmung der Datenerhebung, -speicherung, -verarbeitung oder -nutzung

Die Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung erfolgt beim Deutschen Frauenring e.V. zu den folgenden, genannten Zwecken:

- Erfüllung der Pflichten aus dem Mitgliedschaftsverhältnis
- Abrechnung erbrachter Leistungen/Erstattung verauslagter Kosten
- Gesetzliche Meldepflichten
- Qualitätssicherungsmaßnahmen

Empfänger der Daten bzw. Kategorien von Empfängern

1. Öffentliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Vorliegen vorrangiger Rechtsvorschriften) erhalten, z. B. Bundesnetzagentur oder Melderegister
 2. Interne Stellen, deren Funktion oder besondere Aufgabenstellung im Verein die Kenntnisnahme erfordern z. B. Präsidium, Bundesvorstandsmitglieder oder sonstige Mitglieder
 3. Externe Auftragnehmer*innen gem. Art. 28 DSGVO (Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten im Auftrag) z.B. Druckerei: Lettershopleistung für den Mitgliederbrief INFORM
 4. Externe Unternehmen, nur wenn dies erforderlich ist. Beispiele hierfür sind Versicherungsunternehmen, bei denen der DFR Versicherungen abgeschlossen hat (aus denen der DFR und/oder seine Mitglieder und/oder deren Mitglieder (Ortsringe) und/oder deren einzelne Mitglieder Leistungen beziehen können) oder Geldinstitute zur Abwicklung von Zahlungen.
-

Eine Übermittlung der Daten an Drittstaaten ist nicht vorgesehen. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft gemäß der Satzung des DFR.

Regelfristen für die Löschung der Daten

Für die Aufbewahrung gelten unterschiedliche Fristen, so werden Unterlagen aus Dokumentationsgründen in jedem Fall 10 Jahre lang aufbewahrt. Soweit eine gesetzliche Aufbewahrungsvorschrift nicht besteht, werden die Daten gelöscht bzw. vernichtet, wenn sie für die Zweckerreichung nicht mehr erforderlich sind.

Es besteht das **Recht auf Auskunft, Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung, Löschung oder Datenübertragung** (Art. 15-20 DSGVO) gegenüber den Verantwortlichen zu Ihren personenbezogenen Daten.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Die bis zum Widerruf erfolgte Datenverarbeitung wird davon nicht berührt. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Vertragspartner übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Ihnen steht jederzeit ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde für Datenschutz gem. Art. 77 DSGVO zu.